

### **Annesley Black: *Shadow Music***

Eine Forschungsreise hat mich vom Schattentheater hin zur thailändischen “Shadow Music” geführt. Mit diesem Begriff wird ein Musikgenre bezeichnet, das in den frühen 60er Jahren entstand und Elemente des vorwiegend instrumentalen Westcoast Surf Rocks mit traditionellen thailändischen Melodien, Klangfarben und Formen kombiniert. Ihre Entstehung ist eng mit den amerikanischen Soldaten verbunden, die während des Vietnamkrieges als Touristen in ihren freien Tagen das Land des Lächelns besuchten und ein Unterhaltungsprogramm angeboten bekommen sollten. Damit ist “Shadow Music” oder “wong shadow” klingendes Symptom der Einflussnahme Amerikas auf die thailändische Kultur durch eine Politik, die zu diesem Zeitpunkt die Monarchie unterstützte, um einen Gegenpol zu den kommunistischen Regimen der Nachbarländer zu erzeugen. Gleichmaßen ist sie aber auch Ausdruck eines emanzipatorischen Prozesses, in dem die Musiker aufgrund und trotz der politischen Bedingungen aktiv die amerikanische Musik sich aneignen, umformen und mit Hingabe und hoher Energie zur Aufführung bringen.

Ich nehme die mir diese Haltung zum Vorbild und versuche mir die Musik anzueignen, in dem ich sie ab- und damit umschreibe: zum einen Piphat, die zeremonielle Musik Thailands, zum anderen die Surfmusik.

Charakteristische Merkmale von Piphat sind eine lange, sich wiederholende Melodie, die aus mehreren Phrasen unterschiedlicher Dauer besteht und ein regelmäßiger Puls mit wenigen Synkopen, der im Verlauf der in sich kreisenden Wiederholungen zunehmend beschleunigt wird. Die Melodie wird heterophonisch von mehreren Instrumenten gespielt und der Puls sparsam mit Trommeln oder Zimbeln wiedergegeben.

Kennzeichnend für den Surf Rock ist der schlagkräftige, mit Reverb durchtränkte Gitarrenklang bei expressivem Einsatz des Vibratohebels. Surfmusik besitzt in der Regel ein 32-taktiges Formschema im 4/4 Takt und eine virtuos geführtes Drumset, welches die gleichbleibenden, schnellen Tempi artikuliert.

Solche Eigenschaften widersprechen den unregelmäßigen Phrasierungen im horizontalen Verlauf der Piphat Musik. Dieser Widerspruch ist in “Wong Shadow” zu hören. Es ist eine konfliktreiche Musik, die den Versuch unternimmt, Tradition und Ritus mit einem kapitalistisch geprägten Demokratieverständnis zu verbinden.

Die sich widersprechenden musikalischen Strukturen sind in meiner Komposition nicht vertikal verbunden wie im “Wong Shadow”, sondern in verschiedenen Schichten notiert. Jede Schicht vertritt dabei einen anderen Grad von Entfernung/Nähe zu den genannten Quellen. Während ein Dirigent als Alleinherrscher den 4/4 Takt der Surfmusik schlägt und mit allmählichen, aus dem Piphat abgeleiteten Accelerandi kombiniert, stehen dahinter Schattendirigenten. Das Schattentheater bestimmt, welche Schicht jedes Instrument zu spielen und wann es zu schweigen hat. Die Musiker, angeleitet durch den Dirigenten, formbeeinflussende Schatten und Notentext, sind in hohem Maße mit Herrschaft konfrontiert. Wenn einer von ihnen sich entscheidet, aus der Reihe zu treten, muss er die Folgen tragen.

*Annesley Black, Sept 2016*